

# mittend rin

■ Wenn TANTE NORIS  
das Kräuterfest  
besucht

■ Baywatch für alle!

■ April in der  
Kükenkoje

■ Karriere bei  
noris inklusion

■ Auf der Suche nach  
dem Allmächt

■ Prunksitzung für alle



# Inhaltsverzeichnis

|   |          |  |       |
|---|----------|--|-------|
| <b>Vorwort des Geschäftsführers</b>               | <b>3</b> | <b>Elternbeirat, Werkstattatrat und Förderverein</b> |       |
| <b>lebensraum nürnberg</b>                        |          | Aus dem Elternbeirat                                 | 20    |
| Wenn TANTE NORIS das Kräuterfest besucht          | 4+5      | Aus dem Förderverein                                 | 21    |
| Neues zentralgesteuertes Fuhrparkmanagement       | 6        | Aus dem Werkstattatrat                               | 22    |
| Bayerische Sozialministerin zu Gast               | 7        | <b>Kunterbunt</b>                                    |       |
| Karriere, Keramik und ein neues Café              | 8+9      | Jubilarfeiern  | 23-25 |
| News – Rund um das Thema Inklusion                | 10+11    | <b>Portraits</b>                                     |       |
| <b>werkraum nürnberg</b>                          |          | Ich und mein Arbeitsplatz...Thomas Weiß              | 26    |
| Baywatch für Alle!                                | 12       | <b>Kultur</b>  |       |
| <b>bildungsraum nürnberg</b>                      |          | Kreuzworträtsel                                      | 27    |
| April in der Kükenkoje                            | 13       | Comic: Der Umfall                                    | 28    |
| Karriere am Marienberg                            | 14+15    | Rezept: Mango-Lauch-Pasta mit Ziegenkäse             | 28    |
| <b>wohnraum nürnberg</b>                          |          | <b>Kontakte</b>                                      | 29    |
| Hohe Wahlbeteiligung                              | 16       | <b>Termine</b>                                       | 30    |
| <b>freiraum nürnberg</b>                          |          | <b>Standorte</b>                                     | 31    |
| Mit 77 Kilometern zum sensationellen 3. Platz     | 7        |  |       |
| Theater Dreamteam auf der Suche nach dem Allmächt | 18       |  |       |
| Prunksitzung für alle                             | 19       |  |       |



## Impressum

Die Zeitschrift „**Mittendrin – Das Journal von noris inklusion**“ hat sich zum Ziel gesetzt, über aktuelle Ereignisse und wichtige Termine zu berichten. Die Zeitschrift möchte damit das Zusammenwirken zwischen Eltern, Betreuern, Mitarbeitern sowie der Öffentlichkeit fördern und zu einem regen Informations- und Gedankenaustausch beitragen.

### Herausgeber

noris inklusion gemeinnützige GmbH, Bertolt-Brecht-Str. 6, 90471 Nürnberg, Tel.: 09 11/47 576-11 01, vertreten durch Christian Schadinger (Geschäftsführer)

### Redaktion

Verantwortlich: Christa Schmidt

Mitglieder: Sascha Dowidat

redaktionmittendrin@noris-inklusion.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Laura Abele, Brigitte Augustin, Marika Bakonyi, Katrin Guib, Katrin Hirschmann, Anika Kopton, Helga Krahn-Heubeck, Heike Lieb, Christian Schadinger, Birgit Schmid-Gruber, Reinhold Stiegler

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

### Satz, Gestaltung und Druck

Werk West / Druckerei – noris inklusion gemeinnützige gGmbH  
Dorfäckerstr. 37, 90427 Nürnberg, Tel.: 09 11/47 576-24 00,  
druckerei@noris-inklusion.de

Sabine Bartsch, Haik Strobelt-Schubert, artur Kommunikationsdesign

### Erscheinungsweise

Die Zeitschrift „Mittendrin“ erscheint dreimal jährlich Mitte Juni, September und Dezember.

### Bildnachweise

alle Aufnahmen noris inklusion

### Titelseite

oben: Uwe Niklas, unten links und rechts: Christa Schmidt

# Freizeit für alle!

Jetzt kommt Sie bald wieder, die schönste Zeit im Jahr. Sonne, Sommer Urlaub. Auch viele der 530 Werkstatt-Beschäftigten und 220 Bewohner bei noris inklusion freuen sich auf Urlaubsfahrten ins In- und Ausland und abwechslungsreiche Tagesausflüge. Doch für Menschen mit Behinderung in Mittelfranken könnte es mit dieser bunten Vielfalt bald zu Ende sein. Der Bezirk Mittelfranken plant, ab 2020 die sogenannte Freizeitpauschale ersatzlos zu streichen. Mit Einführung dieser Freizeitpauschale hat sich der Bezirk Mittelfranken schon vor Jahrzehnten, lange bevor die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft trat, für Teilhabe im Bereich Freizeit stark gemacht und positive Maßstäbe für Inklusion gesetzt. Die Freizeitpauschale wurde eingeführt, da Menschen mit Behinderung gerade bei Freizeitaktivitäten zusätzliche Unterstützung benötigen. Die Pauschale wird zur Deckung der Fahrt-, Übernachtungs-, und Verpflegungskosten des Betreuungspersonals verwendet. Ohne Betreuer keinen Urlaub, daran hat sich bis heute nichts geändert.

**Die Inklusion als Verwaltungsakt**  
Scheinbar ist der Bezirk Mittelfranken jedoch der Meinung, mit Einführung des Bundesteilhabegesetzes hat sich die Welt für Menschen mit Behinderung genug verbessert. Die Inklusion ist abgehakt und man war lange genug ein gutes Vorbild. Eine traurige Einstellung, die zeigt, dass der Bezirk Mittelfranken es, aller vollmundigen

Reden zum Trotz, nicht ernst meint mit der Inklusion.

Man redet viel über Personenzentrierung, entwickelt über Jahre sogenannte „Leistungsmodule“, stellt zur verwaltungsmäßigen Umsetzung des BTHG dutzende neuer Mitarbeiter ein, den Menschen mit Behinderung aber werden die Leistungen für Inklusion gekürzt. Das ist an Zynismus kaum zu überbieten. Wurde den Menschen mit Behinderung nicht versprochen, mit Einführung des BTHG wird sich nichts für sie verschlechtern? Das BTHG ändert nichts an der Notwendigkeit, das Teilhabe auch in der Freizeit Geld kostet. Es schränkt den Bezirk Mittelfranken auch in keiner Weise ein, diese Zahlungen künftig ohne den Umweg über Werkstätten oder Wohnrichtungen direkt an die Menschen mit Behinderung zu zahlen.

In den letzten Monaten hat sich jedoch Widerstand gegen dieses Vorhaben entwickelt. Der Arbeitskreis der Mittelfränkischen Werkstätten hat eine Unterschriftenaktion gegen die ersatzlose Streichung der Freizeitpauschale gestartet. Elternbeiräte haben sich gegen diese Pläne formiert und wenden sich direkt an die zuständigen Bezirksräte um zu informieren, welcher Rückschritt hier gerade vollzogen werden soll. Auch an eine Demonstration vor dem Bezirksrathaus wird schon gedacht. Wir, als noris inklusion, unterstützen die Forderung der Betroffenen und ihrer Angehörigen:  
**Die Freizeitpauschale muss bleiben!**

Geld für Freizeitmaßnahmen sind das Eine, die Durchführung etwas Anderes. Der Förderverein noris inklusion e.V. bietet seit 2005 Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen viele zusätzliche Freizeitangebote. Schöne Tagesausflüge, interessante Museumsbesuche und regelmäßige Sportangebote werden durch den Förderverein finanziell bezuschusst und auch durchgeführt. Leider werden die Einnahmen des Fördervereins jedoch immer geringer, da viel weniger Mitglieder in den letzten Jahren hinzugekommen als ausgeschieden sind. Ein Problem vieler Vereine... Ich erlaube mir deshalb an Sie zu appellieren: **Werden Sie Mitglied im Förderverein!** Die 60,-€ Mitgliedbeitrag im Jahr werden ohne Abzug zu 100% für Freizeitmaßnahmen verwendet. Tragen Sie direkt dazu bei, dass die Beschäftigten und Bewohner bei noris inklusion auch in Zukunft eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung erleben können.

Spendenkonto:

Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE98 7605 0101 02 521935

### AUTOR

Christian Schadinger,  
Geschäftsführer



# Zweites Café eröffnet

## Wenn TANTE NORIS das Kräuterfest besucht

Sicherlich, die eine oder andere Tante wird jedes Jahr zum Kräuterfest gehen. Genau wie viele Besucher, die sich jedes Jahr erneut auf das berühmte Kräuterfest freuen. Für viele Besucher läutet es ganz offiziell den Abschied vom Winterflor und den Beginn der Sommerbepflanzung ein. Egal ob auf dem Balkon oder im heimischen Garten. Egal ob bei Regen oder Sonnenschein. Dieses Jahr leider mehr im Regen. Sicherlich eine kleine Besonderheit, aber nicht die Einzige. Das erste Mal präsentierte sich das Kräuterfest in den Verkaufsräumen

des im letzten Jahr gebauten Marktplatzes Marienberg. Aber zurück zu TANTE NORIS, der größten Besonderheit in diesem Jahr. Gemeint ist damit natürlich nicht irgendeine fränkische Tante, sondern die inklusive Café-Kette TANTE NORIS. Bereits letzten Winter eröffnete die noris gastro gmbH mit TANTE NORIS am Markt erfolgreich sein erstes Café am Nürnberger Hauptmarkt. Jetzt kam kurz vor dem Kräuterfest das Café im Park dazu. In den Räumen des Marktplatzes Marienberg können Besucher ab sofort feinen Kuchen und leckeren

Kaffee genießen. Bei entspannter Jazzmusik bekamen die Gäste an diesem Tag einen kleinen Vorgeschmack auf das zukünftige Angebot. Der Kuchen fand reißenden Absatz und die Sitzplätze im Café waren fast die gesamte Zeit über voll belegt. Wer keine Lust auf Kaffee und Kuchen hatte, der stöberte im Marktplatz Marienberg, der an diesem Tag farbenfroh dekoriert war und den Kunden kreative Vorschläge für Blumen- und Gartendeko bot.



STARTSCHUSS: Wenige Tage vor dem Kräuterfest eröffnete Reiner Pröll, Sozialreferent der Stadt Nürnberg, das TANTE NORIS im Park.



IN STRÖMEN: Sowohl das Wasser von oben als auch die Besucher vor Ort.

## Worum geht es?

**TANTE NORIS im Park eröffnete am 4. Mai**

**Es ist das zweite inklusive Café der noris gastro gGmbH**

**Die Eröffnung zum Kräuterfest war ein voller Erfolg**

**Trotz des schlechten Wetters konnten die Kunden in entspannter Atmosphäre einkaufen**

**Kunden konnten hinter die Kulissen der Töpferwerkstatt schauen**

Es bedurfte an diesem Tag nur wenig Vorstellungskraft um eine Idee von der Vielfalt im Marktplatz Marienberg zu bekommen. Entspannte Atmosphäre, hochwertige Pflanzen, Keramik, Deko und Geschenkartikel, dazu noch ein leckerer Kaffee und ein feines Stück Kuchen - Einkaufsherz was willst du mehr. Im Unterschied zum letzten Jahr, an dem Petrus dem Kräuterfest jede Menge Sonnenstrahlen schickte, regnete es in diesem Jahr fast den ganzen Tag. Der Stimmung und dem Besucherandrang tat dies jedoch keinen Abbruch. Aufgrund des schlechten Wetter mussten jedoch Freiluftaktionen wie Führungen oder Honigschleudern ausfallen. In den Räumen des Marktplatzes Marienberg schauten Besucher hinter die Kulissen



KREATIV: Die Kinder konnten Keramikschalen farbig gestalten.

der Töpferwerkstatt. Die Ergebnisse standen nur wenige Meter weiter auf den Regalen zum Verkauf. Besonders Kinder hatten dabei ihren Spaß: Sie durften Artikel selbst verzieren und nach dem Brennen abholen und mit nach Hause nehmen. Auch für das leibliche Wohl war wieder gesorgt. Auf dem Grill brutzelten leckere Steaks und Würstchen. Für Vegetarier gab es leckere Pasta.

Sascha Dowidat

# Sehen und gesehen werden

## Neues zentralgesteuertes Fuhrparkmanagement

Seit März 2019 hat noris inklusion ein werkübergreifendes Fuhrparkmanagement, das sich um die effektive Auslastung der Transportfahrzeuge kümmert. Durch feste Tourenplanung und möglichst optimale Beladung der Fahrzeuge erhöht sich die Wirtschaftlichkeit des Fuhrparks, es spart Wegekosten, sowie Arbeitszeit und damit Geld. Für ein einheitliches Erscheinungsbild in der Stadt sind die Fahrzeuge inzwischen mit Logos beschriftet. Zusätzlich hat noris inklusion mittlerweile einen neuen Transporter und für den Personenverkehr ein erstes Elektroauto, das noch beklebt wird. Bei der Übergabe des Transporters waren



**AUS ALT MACHT NEU:**  
Das neue Fahrzeug wurde umgehend in das Werk Nord überführt.

Beschäftigte aus dem Werk Nord dabei, die das Fahrzeug mit großer Begeisterung ins Werk überführten.

### **Aussortiert**

Der alte LKW aus dem Werk Süd hat nach über 15 Jahren seinen Dienst getan und wurde ausgemustert. Der LKW aus dem Werk Nord hat seinen Standort nun im Werk Süd. Mit ihm werden alle großen Touren mit

Ladevolumen für die Werke Nord, Süd, West und unterstützend für die Natur-Erlebnis-Gärtnerei gefahren. Auch er soll demnächst im Kleid der noris inklusion unterwegs sein. Am Outfit wird noch gearbeitet.

Reinhold Stiegler /  
Birgit Schmid-Gruber

**OPTIMIERT:** Das zentrale Fuhrparkmanagement erhöht die Auslastung der Fahrzeuge.

# Hoher Besuch bei SUSA

## Bayerische Sozialministerin zu Gast

Das Wohnprojekt SUSA – Sicher und Selbstbestimmt Altern stellt ein Novum in der lebenslangen Begleitung von Menschen mit Behinderung dar. Das Angebot von drei verschiedenen Wohnkonzepten für Senioren unter einem Dach ist einzigartig: Ambulant Betreutes Wohnen, stationäres Wohnen und Altenpflege für behinderte Menschen. Ministerin Kerstin Schreyer besuchte am 10. Mai die Einrichtung am Wöhrder See, um sich selbst ein Bild von diesem einzigartigen und systemübergreifenden Wohnkonzept zu machen. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in den Gemeinschaftsräumen mit lebendigem Gedankenaustausch. Viele der 13 Bewohnerinnen und Bewohner beteiligten sich rege und waren stolz, dass eine Ministerin sich



GRUPPENBILD MIT DAME: Sozialministerin Kerstin Schreyer im Kreis der Bewohner

für sie und Ihr Leben interessiert. Bewohner Robert Knüpfer schilderte seinen Lebensweg und wies selbstbewusst drauf hin, dass dies sein letzter Umzug gewesen sei. Frau Piontek schilderte, wie wichtig es für sie war, dass Ihre Mutter in dasselbe Gebäude zu Nürnberg Stift (NüSt) ziehen konnte - zeitgleich. Auch über diesen besonderen konzeptionellen Bestandteil der Kooperation von noris inklusion und Nürnberg Stift zeigte sich Ministerin Schreyer, selbst Sozialpädagogin, beeindruckt. Anschließend führten die Bewohner die Sozial-Politikerin in ihre Zimmer und machten den besonderen Geist dieses Wohnkonzeptes emotional erlebbar.

Beim Gang durch den Wohnbereich zeigte sich auch Karin Wirsching, mittelfränkische Regionalleiterin des Inklusionsamtes beeindruckt davon, wie flexibel ein Bewohner von einer ambulanten in eine stationäre Wohnbetreuung wechseln kann – ohne Umzug. Die hohe Sozialraumorientierung des Wohnangebots wurde von den Bewohnern mit vielen Beispielen von Ausflügen in die nähere Umgebung und gemeinsamen Aktivitäten mit den anderen Senioren vor Ort geschildert. Aufgrund des Erfolgs von SUSA und der weiteren Nachfrage wird schon darüber nachgedacht, wie und wo das Wohnangebot SUSA erweitert werden könnte.

Christa Schmidt/  
Christian Schadinger



STOLZ: Robert Knüpfer zeigt sein Reich.

# Werkstätten:Messe 2019

## Karriere, Keramik und ein neues Café

Vom 27. bis 30. März fand auch in diesem Jahr wieder die Werkstätten:Messe statt. Mit über 15.000 Besuchern und damit einem Zuwachs von über 20% war die Messe in diesem Jahr erneut ein Publikums-magnet. Mehr als 140 Aussteller präsentierten ihre Produkte von Lebensmitteln, Keramik und Spielwaren bis hin zu Einrichtungsgegenständen. Auch noris inklusion war wieder mit einem Stand vertreten und legte in diesem Jahr den Fokus auf berufliche

Teilhabe. Pünktlich zur Messe konnte die Broschüre „Bei uns machen Sie Karriere“ vorgestellt werden. Auf dem Messestand repräsentierten lebensgroße Aufsteller die verschiedenen Qualifizierungsbereiche: Ein Aufsteller von Ute Leithner für die Garten- und Landschaftspflege, einer von Günes Hos für den Keramikbereich und einer von Alexandra Heinrich für den Dienstleistungsbereich, um nur drei Beispiele zu nennen.

lifizierungsmöglichkeiten aus erster Hand zu informieren.

### Inklusion im Alltag

Das Thema „Berufliche Teilhabe“ spiegelte sich auch in den insgesamt über 90 Vorträgen wieder, die unter anderem der Frage nachgingen, wie Werkstätten und Wirtschaftsunternehmen noch enger zusammenarbeiten können. Wie gut berufliche Inklusion bereits funktioniert, zeigte der Vortrag „Von der Werkstatt ins Café“. David Weger, bei noris inklusion zuständig für ausgelagerte Arbeitsplätze und Olgierd Rogozinski, der den Sprung vom Werk Süd ins Café TANTE NORIS schaffte. Olgierd Rogozinski berichtete aus seinem Arbeitsalltag, wie er schaffte sich dafür zu qualifizieren und was ihm am TANTE NORIS so gefällt.

Auch den neuen Imagefilm des Unternehmens gab es am Stand zu sehen. Er gibt einen ausführlichen Einblick in das Angebotsspektrum von noris inklusion angefangen beim Berufsbildungsbereich, über die verschiedenen Arbeitsbereiche bis hin zu Freizeitangeboten wie Chroma Omada. Der Film ist unter [www.noris-inklusion.de](http://www.noris-inklusion.de) jederzeit abrufbar.

Wer das Bedürfnis nach einem Shopping-Erlebnis hatte, wurde am Stand von noris inklusion ebenfalls fündig.

### Topthema

#### Berufliche Bildung

Damit greift noris inklusion das Thema Qualifizierung und Weiterbildung von Menschen mit Behinderung auf, dass im Rahmen einer inklusiven Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Menschen mit Handicap werden durch ihre Leistung wahrgenommen, nicht auf Grund ihres Handicaps. Mit diesem Fokus traf noris inklusion genau ins Schwarze. Die Broschüre fand reißenden Absatz und nicht selten steuerten die Besucher direkt den Messestand an, um sich über Qua-



DAS BIN ICH: Alexandra Heinrich vor Ihrem Aufsteller.





ERFOLGREICH: Die noris kickers holten ohne Punktverlust den Turniersieg.

die hohe Kunst des Tischtennispiels. Wer Lust hatte, durfte gegen den aktuellen Weltranglisten-Fünftehnten ein paar Ballwechsel spielen. Das Fazit war meist sehr schnell eindeutig: Der Mann aus der Natur-Erlebnis-Gärtnerei von noris inklusion ist verdammt gut.

Während Florian Hartig den Besuchern die Tischtennis-Bälle um die Ohren schlug, ging es auf den Fußballplatz für die noris kickers hoch her. Die Mannschaft um Trainer Martin SEXTL kämpfte gegen insgesamt neun

Die Töpferei präsentierte jede Menge frühlingshafte, handgefertigte Keramik passend zum Osterfest.

weitere Werkstattmannschaften und zog am Ende verdient ins Finale ein. Dort nutzten die noris kickers ihren Heimvorteil gegen die Düsseldorfer Werkstätten und gewannen verdient mit 7:3. Herzlichen Glückwunsch!

### Sport im Fokus

Nur wenige Meter weiter stand der Sport ganz im Mittelpunkt. So gab Florian Hartig, fünfter bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften im letzten Jahr, einen Einblick in

Sascha Dowidat

## Worum geht es?

**Werkstätten: Messe fand vom 27.-30. März in Nürnberg statt**

**noris inklusion präsentierte sich mit eigenem Stand**

**Schwerpunkt war die Qualifizierung und Weiterbildung**

**Über 15.000 Besuchern kamen an den vier Tagen**

**Mehr als 140 Aussteller präsentierten sich**



AUS DER PRAXIS: Olgierd Rogozinski berichtete über den Alltag im Café TANTE NORIS.



## Aktuelles rund um das Thema Inklusion

# Special Olympics 2023 in Berlin

Die Special Olympics World Games 2023 wurden Mitte November 2018 durch das Präsidium von Special Olympics International nach Berlin vergeben. Die Special Olympics World Games sind eine der größten Sportveranstaltungen der Welt und wollen inspirierend und fördernd wirken für

das Ziel einer Welt der vollständigen Inklusion für Menschen mit geistiger Behinderung. Bei den Special Olympics World Games 2023 werden voraussichtlich rund 7.000 Athletinnen und Athleten aus 170 Nationen in 25 Sportarten teilnehmen. Einige der Sportarten sind zum Beispiel Basket-



ball, Badminton, Bowling, Fußball, Handball, Leichtathletik, Radfahren und Schwimmen.

Quelle: [www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de)



Häufig scheitern Menschen mit Behinderung schon an der Bewerbung. Im digitalen Zeitalter ist das nicht leichter geworden. Das Projekt „Macht der Sprache – Chancengleich-

## Digitale Bewerbungen in einfacher Sprache

heit auf dem Arbeitsmarkt durch „Leichte Sprache“ soll Menschen mit Beeinträchtigungen mit Hilfe der Webseite <https://leichtbewerben.net/> dazu befähigen erfolgreich an digitalen Bewerbungsprozessen teilzunehmen. Helen von Ravenstein und Chiara Dickmann von der Kieler Agentur Kultur Life gGmbH helfen mit ihrer

Seite bei der digitalen Erstellung von Bewerbungsschreiben und geben technische Hilfestellungen für die Erstellung von Lebensläufen in Leichter Sprache. Damit unterstützen Sie den digitalen Bewerbungsprozess und ermöglichen berufliche Teilhabe.

Quelle: <https://leichtbewerben.net/>

## Entlastung geplant

Sozialminister Hubertus Heil (SPD) will einem Gesetzesentwurf zufolge Familien von Menschen mit Behinderung entlasten. Bislang müssen Angehörige für die Kosten der Eingliederungshilfe, die Menschen mit Behinderung zusteht, mitbezahlen. Dies soll sich in Zukunft ändern.

Dem Gesetzesentwurf nach sollen Familien und Angehörige nur noch ab einem Einkommen von 100.000 Euro jährlich dazu bezahlen. Wer weniger verdient, könnte zukünftig von der Zuzahlung befreit werden. Der Entwurf entlastet auch Kinder pflegebedürftiger Eltern. Sie sollen ebenfalls



erst ab einem Jahreseinkommen von 100.000 Euro für Pflegeleistungen in die Pflicht genommen werden.

Quelle: [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de)



Die UN-Behindertenrechts-Konvention feierte am 26. März 2019 zehnjähriges Jubiläum. Ein Grund zum Feiern? Valentin Aichele, Leiter der Monitoring-Stelle Deutschen Instituts für Menschenrechte, die offiziell zustän-

## 10. Geburtstag der Behindertenrechts-Konvention

dige Organisation für das Monitoring der Umsetzung der Behindertenrechts-Konvention, sieht vor allem die Entwicklung in Schulen kritisch: "Zehn Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention ist der gemeinsame Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen in Deutschland immer noch nicht die Regel. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen, die in Sonder- und

Förderschulen unterrichtet werden, ist in den letzten Jahren nur geringfügig gesunken." Die Seite Wheelmap.org hingegen, die behindertengerechte Orte in ganz Deutschland auflistet, verzeichnet passend zum Geburtstag einen leicht positiven Trend. Die Zahl der rollstuhlgerechten Orte hat fast überall zugenommen.

Quelle: [www.soziales.de](http://www.soziales.de)  
[www.wheelmap.org](http://www.wheelmap.org)

## Die Kinder der Utopie

Preisgekrönte Inklusions-Doku des Regisseurs von "Klassenleben". Die Kinder der Utopie ist ein Dokumentarfilm über sechs junge Erwachsene - drei mit und drei ohne Behinderung - die sich zwölf Jahre nach ihrer Grundschulzeit wieder treffen. Schon einmal hat der Regisseur Hubertus Siegert die Mädchen und Jungen porträtiert: Sein Film Klassenleben (2005) erzählte von einer Berliner Grundschulklasse, in der Kinder mit und ohne Behinderungen und mit

sehr unterschiedlichen Begabungen gemeinsam lernten - damals ein ungewöhnliches und wegweisendes Experiment. Nun begegnen sie sich wieder und blicken auf ihr eigenes Leben und auf das der anderen. Die gemeinsame Schulzeit hat die jungen Menschen geprägt, und wir erleben, mit wie viel Respekt füreinander hier die Generation Y die Inklusion lebt. Sie sind „Die Kinder der Utopie“.

[www.amazon.de](http://www.amazon.de)



# Baywatch für alle!

## Neue Defibrillatoren können im Notfall Leben

Plötzlicher Herztod ist in Deutschland einer der häufigsten Todesursachen. Über 150.000 Menschen sterben jedes Jahr daran. Hauptursache ist das Kammerflimmern. Um das Leben von Betroffenen zu retten, kann ein Defibrillator helfen. Dieser ist für jeden Ersthelfer leicht zu bedienen und selbsterklärend. Zusätzlich wird der Umgang mit den Geräten, die kurz AED für Automatisierter Externer Defibrillator genannt werden, auch

in Erste Hilfe-Kursen erklärt. Für die Betriebsteile Werk Süd, Nord und die Natur-Erlebnis-Gärtnerei sind Defibrillatoren angeschafft worden. Auch an vielen öffentlichen Plätzen, in öffentlichen Einrichtungen und vielen anderen Firmen finden sich solche Geräte, die im Ernstfall Leben retten können.

**Information ist wichtig**  
Zeitnah sollen die Beschäftigten in

den einzelnen Betriebsteilen über die neuen Geräte informiert werden. Die Generation aus den 80er und 90er Jahren kennt die Geräte bereits aus dem Fernsehen: „Das kenne ich. Das ist wie aus Baywatch“. So gesehen hat in einigen Betriebsteilen jetzt ein Hauch Baywatch Einzug erhalten. Nur eben ohne David Hasselhoff und Pamela Anderson.

Katrin Guib



LEBENSRETTETTER: Die Defibrillatoren sind leicht zu bedienen und selbsterklärend.

# April in der Kükenkoje

## Übernachtungen im kuscheligen Vogelnest

Im Frühling sprießt alles neu und auch in der Kükenkoje hat sich in diesem Monat viel ereignet. Im Garten wachsen die ersten Tulpen und die Büsche und Bäume werden wieder grün. Das schöne Wetter lockt die Kinder, um draußen spielen und entdecken zu können. Gerade rechtzeitig hat Familie Schiller-Heigemeier für den Kindergarten einen Schuppen gebaut, in dem die Gartengeräte, Fahrzeuge und Sandspielsachen sicher verwahrt werden können. Alle Kinder und Erwachsenen sind begeistert und stolz, den schönsten Schuppen auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei bekommen zu haben. Besonders aufgrund war im April,

dass die Kinder zum ersten Mal im Kindergarten übernachtet haben.

### Ab ins Hotel

Im „Hotel Raupe Nimmersatt“ und im Hotel „Zum kuscheligen Vogelnest“ machten viele Kinder zum ersten Mal die Erfahrung ohne Eltern zu nächtigen. Pädagogisch wurden die Kinder in das Programm intensiv miteinbezogen und so auf eines der Höhepunkte im Jahr vorbereitet.



CHECK IN: Jedes Kind musste sich bei der Anreise im „Hotel“ anmelden.

An der Rezeption mussten sich die Kinder eintragen, bekamen dann einen leckeren Begrüßungscocktail und brachten ihr Gepäck zum Schlafplatz. Mit Abendessen, Schatzsuche und einem kreativen Angebot und der Entdeckung des Kindergartens mit der Taschenlampe verging die Zeit vergnüglich und wie im Flug. Schon bald kam die für Kinder seltene Frage, ob es denn jetzt ins Bett geht. Nach den erlebten Abenteuern schliefen alle wie die Marmeladentiere. Am Samstagmorgen frühstückten sie mit den Eltern, die stolz ihre kleinen Helden mit nach Hause nahmen.

Heike Liebe



KURZ VOR DEM SCHLAFEN: Die Schnatterschnäbel spielten mit ihren Taschenlampen. Übernachtung im kuscheligen Vogelnest.

# Karriere am Marienberg

## Jede Menge Berufe in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Vielfalt wird in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei groß geschrieben: Marktplatz Marienberg, Rent-A-Huhn, Saftladen, Flotte Biene oder TANTE NORIS locken viele Besucher und Kunden in den Nürnberger Norden. Wer regionale Produkte mit sozialem Anspruch kaufen möchte, der kommt an der Natur-Erlebnis-Gärtnerei nicht vorbei. Die Vielfalt für den Kunden spiegelt sich auch in der Vielfalt an Berufen und Qualifizierungsmöglichkeiten

ten wieder, die noris inklusion dort anbietet: Sowohl in der Erstqualifizierung als auch in der beruflichen Weiterbildung. Dabei sind alle Angebote individuell auf den jeweiligen Beschäftigten ausgerichtet. Im Rahmen einer „Integrierten Zukunftsplanung“ werden die Wünsche und beruflichen Vorstellungen eines jeden Einzelnen aufgenommen. Wichtig ist es dabei, die individuellen Stärken herauszufinden. Denn nur wer etwas mit dem Herzen tut, macht es auch gerne. Das ist der richtige Weg zur beruflichen Entscheidung. Dabei ist wichtig, dass die Werkstatt keine Endstation ist und es genügend Möglichkeiten gibt, sich für den ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Deshalb orientiert sich noris inklusion im Rahmen der beruflichen Qualifizierung an den offiziellen gesetzlich verankerten Bildungsrahmenplänen. Für Menschen mit Behinderung eine echte Grundlage sich zu qualifizieren und ein Leben lang weiterzubilden. Das Ziel ist es, jedem Einzelnen gerecht zu werden und ihn nach seinen individuellen Möglichkeiten zu fördern. In welchem zeitlichen Rahmen auch immer.

Durch die gewachsenen Angebote in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei gibt es heute viele Möglichkeiten der Erstqualifizierung und beruflichen Weiterbildung.

### Tierpflege

In der Natur-Erlebnis-Gärtnerei leben Hühner, Bienen und bald auch Schafe, die von geschultem Personal gepflegt werden. Wenn Sie ein Tierfreund und Natur-Liebhaber sind, dann qualifizieren wir sie im



TIERPFLEGE: Wer hier arbeitet macht Bekanntschaft mit den RENT-A-Huhn-Hühnern.



VERKAUF IM GARTENCENTER: Wer Spaß am Kundenkontakt hat, der ist hier richtig.

Berufsfeld Tierpflege. Dabei können sie verschiedene Module von der Jungtierpflege, über Reinigung und Stallarbeiten bis hin zum Tierschutz frei wählen. Die berufliche Bildung ist dabei genau an ihre Fähigkeiten und Interessen angepasst.

### **Garten- und Landschaftspflege**

Wer dagegen einen grünen Daumen hat, findet im Bereich der Garten- und Landschaftspflege seine neue Beschäftigung. Im Gartenbaubetrieb gibt es vielfältige Arbeitsangebote, die von Zierpflanzen über Kräuteraanbau bis zur Holzverarbeitung reichen. Auch hier erfolgt die Qualifizierung in Modulen: Anbau/Anpflanzen, Bewässerungstechnik, Düngung, Brennholztechnik, Naturschutz oder Pflanzenschutz um nur einige Beispiele zu nennen.

## **Worum geht es?**

**In der Natur-Erlebnispflege  
gibt es viele Möglichkeiten**

**Qualifizierungen orientieren  
sich an anerkannten  
Ausbildungsinhalten**

**Viele Arbeitsfelder von  
Keramik über Fruchtsafttech-  
nik bis Tierpflege**

**Inhalte werden in  
wählbaren Modulen gelernt**

**Tempo und Inhalte  
bestimmt jeder selbst**

### **Fruchtsafttechnik**

In diesem Bereich werden Sie Teil des Saftladens. Der Saftladen nimmt Obstlieferungen an und verarbeitet diese zu Saft. Dafür ist eine große Maschine notwendig, die Saftpresse. Hier brauchen wir Unterstützung von gut geschultem Personal. Sie lernen direkt an der Saftpresse und lernen in begleitenden Modulen zu unterschiedlichen Themen. Hier einige Beispiele: Abfüllen, Führerschein Gabelstapler, Lagerarbeit, Maischen und Pressen sowie Maschinenführung und Qualitätskontrolle.

### **Verkauf im Gartencenter**

Wenn Sie gerne auf fremde Menschen zugehen, dann ist vielleicht der Marktplatz Marienberg ihre Karrierechance. Für den Verkauf im Gartencenter benötigen wir gut geschultes Personal, das direkt vor Ort lernt und an Schulungen teilnimmt. Was Sie lernen orientiert sich an anerkannten Ausbildungsinhalten des Helfers im Verkauf (§66 BBiG/ §42 HwO). Sie lernen in ihrem Tempo und können aus einer Vielzahl von Modulen auswählen: Abrechnung, Computerkassen bedienen, Kassieren, Kundenberatung, Sortieren oder auch Verkauf.

### **Keramik**

Wer seine heimischen vier Wände gerne mit Deko-Artikel schmückt, der ist in diesem Bereich vielleicht an der richtigen Stelle. Für unser Team in der Töpferei brauchen wir immer Verstärkung durch geschultes Personal. Auch

hier lernen Sie direkt in der Töpferei auf dem Gelände der Natur-Erlebnispflege. Aus den verschiedenen Modulen können Sie Ihre Ausbildungsinhalte frei wählen: Brennen, Dekore anfertigen, Führerschein Flurfahrzeuge, Glasieren, Keramdrehen, Keramikformen, Keramikgießen, Maschinenführung sowie Rohstoffaufbereitung oder Verpackung, um nur einige der zahlreichen Module zu nennen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Martina Stierand, Leiterin der Beruflichen Bildung unter 0911-47576-3010 oder per Mail an [karriere@noris-inklusion.de](mailto:karriere@noris-inklusion.de)



FRUCHTSAFTTECHNIK: Frank Kupp unterstützt die Saftproduktion im Saftladen.

# Hohe Wahlbeteiligung Wahlmarathon in den Wohnheimen

Nach vier Jahren war es wieder so weit. Am 17. März 2019 wählte das Wohnheim Montessoristraße seine Bewohnervertretung. Elf Bewohner hatten sich als Kandidaten aufstellen lassen.

Die Bewohnervertreter sind Ansprechpartner für Fragen oder Vorschläge und können den Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Bewohnervertretung trifft sich regelmäßig und bespricht beispielsweise wichtige Entscheidungen. Am Wahltag hatten alle Bewohner die

Möglichkeit im Wahllokal des Hauses ihre Stimme abzugeben. 87,3 Prozent der Bewohner gaben ihre Stimmen ab. Eine hohe Wahlbeteiligung! Glückliche Gewinner der Wahl 2019 sind Florian Götz, Sandra Reuß und Jürgen Schart. Herzlichen Glückwunsch, viel Erfolg und Spaß in eurer Amtszeit!

Am 23. Februar 2019 fand im Wohnheim Kilianstrasse die Bewohnervertreterwahl statt. Das Wahlergebnis war in diesem Jahr eine Besonderheit. Bisher wurden nur drei Mitglieder in die Bewohnervertretung gewählt. In

diesem Jahr sind es fünf Mitglieder, weil drei die gleiche Stimmanzahl hatten. Gewählt wurden Monika Walter, Stephan Bermüller, Alexander Fath, Martin Görtler und Panagiota Kogiounoglou.

Verabschiedet wurde der Bewohnervertreter Peter Randler, der viele Jahre die Interessen der Bewohner vertrat. Die Mitglieder der Bewohnervertretung ernannten Monika Walter zur Vorsitzenden. Die Bewohnervertretung wird außerdem in Zukunft von Larry Aarts (Mitarbeiter im Gruppendienst) bei den monatlichen Sitzungen sowie beim Protokollieren der besprochenen Tagespunkte unterstützt.

Die TENE (Tagesstruktur für Erwachsene nach dem Erwerbsleben) machte am 25. März 2019 den Abschluss. Vor zwei Jahren wurde erstmalig ein TENE-Rat gewählt: Sigfried Dobmann, Erich Müller und Klaus Robbe. Nach der ersten Wahl-Periode haben alle TENE-Teilnehmenden abgestimmt, dass zwei Räte künftig ausreichen. Von 14 TENE-Teilnehmenden hatten sich drei Personen zur Kandidatur aufstellen lassen. Gewählt wurden Resi Fey und Erich Müller. Herzlichen Glückwunsch an die beiden und eine erfolgreiche Amtszeit.



BILDLICH DARGESTELLT: Jeder Wahlberechtigte durfte drei Kreuze machen.

Kathrin Hirschmann, Anika Kopton



# noris road runners beim 6h-Lauf Mit 77 Kilometern zum sensationellen 3. Platz

Mit dem März beginnt in fast jedem Jahr wieder die Wettkampf-Saison unter den Läufern. Eines der Highlights ist dabei immer der 6h-Lauf zum Down-Syndrom-Tag. Der fand dieses Jahr am 24. März erstmals wieder an der beliebten Grünen Halle in Fürth statt. Auch die noris road runners mit Alexandra Heinrich, Leon Jäger, Sebastian Waldmann, Richard Meyer, Christian Schmidt und Sascha Dowidat krochen langsam aus ihrem Winterschlaf und hatten sich mit dem 6h-Staffellauf die Königsdisziplin ausgesucht.

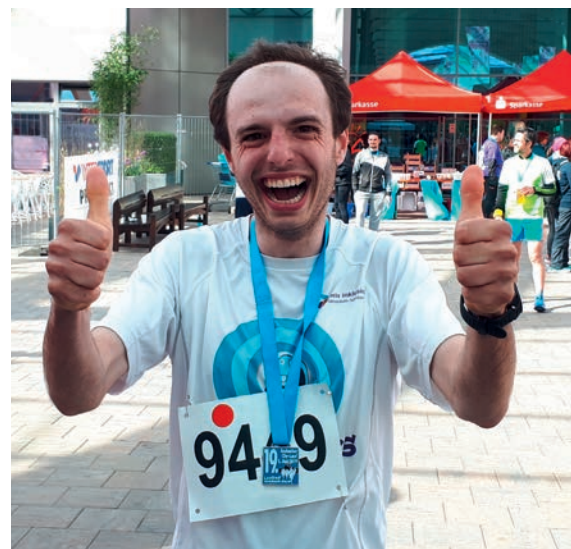
## Platz 3 in Fürth

Gleich vom Start weg legte Leon Jäger mit einem Tempo von deutlich unter 4 Minuten pro Kilometer los. Die Runde führte die Läufer rund um

den Park und am Ende einmal bei voller Musikbeschallung durch die grüne Halle – exakt 1.309 Meter pro Runde. Das Team wechselte fast in jeder Runde und lief immer nahe am Limit. Runde für Runde. Nach einer Stunde standen schon 13 Kilometer auf der Uhr, nach zwei Stunden gut 26 Kilometer. Grandios. Womit aber keiner gerechnet hatte: Die Staffel lag auf Platz 3. Hochmotiviert gaben alle Athleten weiter Vollgas.

Richard Meyer kämpfte mit hochrotem Kopf, Sebastian Waldmann fiel nach seiner Runde rücklings ins Gras und Alexandra Heinrich lies auf der Strecke so manchen Mann alt aussehen. Dann ertönte der Schlusspfeiff. Schlussläufer und Trainer Sascha Dowidat blieb stehen und konnte sich trotz Anstrengung das Grinsen nicht

verkneifen. Als die Mannschaft ihm entgegen kam, hatte er eine gute und eine schlechte Nachricht: „Der Tag ist noch nicht zu Ende, wir müssen zur Siegerehrung.“ Die Mannschaft brach in Jubel aus. Mit 77 Kilometern sicherten



TROTZ ANSTRENGUNG: Im Ziel strahlt Leon Jäger überglücklich über seinen achten Platz.

sich die noris road runners dank einer denkwürdigen Mannschaftsleistung den verdienten dritten Platz und nahmen stolz den Pokal in Empfang!

## Platz 8 in Ansbach

Nur sechs Wochen später startete Leon Jäger beim Citylauf in Ansbach und bestätigte seine starke Form vom Down-Syndrom-Lauf. Er pulverisierte die eigene Halbmarathonbestzeit um über 8 Minuten und landete mit 1:28:15 auf Platz 8 der Gesamtwertung bei gut 175 Startern. Im Ziel konnte er sein Glück kaum fassen.

Allen Läufern einen Herzlichen Glückwunsch!

Sascha Dowidat



UNGLAUBLICH STOLZ: Der erste Podestplatz für die gesamte Mannschaft der noris road runners.

# Neues Stück feiert im Juli Premiere

## Theater DREAMTEAM auf der Suche nach dem Allmächt

Im Juli ist es wieder soweit: Unter dem Titel „Nürnberg First – In der Truhe liegt die Kraft“ feiert das neue Stück der inklusiven Theatergruppe DREAMTEAM Premiere im Hubertussaal. Nach einem Ritt quer durch die Galaxis (Starwash 2015) und dem Abstecher auf einen von Zombieaffen bevölkerten Nürnberger Friedhof

(Allein unter Würmer 2017), bleibt das DREAMTEAM auch dieses Mal in Nürnberg. Und hier geht es auf Schatzsuche! Das Ganze wird mit einer Prise Indiana Jones gewürzt. Obendrein ist es eine lupenreine Satire auf die Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt 2025. „Es stand früh fest, dass es eine Schatztruhe im

Stück geben wird und in der Kiste etwas Mystisches oder Magisches sein sollte. Ähnlich wie die Macht in Star Wars“, erklärt Co-Regisseur Sigi Wekerle.

**Für die Kulturhauptstadt 2025** Schnell wird im Laufe des Stückes klar, wonach Altertumsforscher Prof. Klaus Müller und seine Kumpanen suchen: Dem Allmächt! Was das ist bringt der Professor, der von Jörg Kloss gespielt wird, im Stück auf den

Punkt: „Es gibt viele Legenden. Einmal ist es eine Zaubermurmelt. Einmal ein Trank der ewigen Durst verleiht. Es soll das Staunen in die Welt zurück bringen. Oder Schönheit verleihen.“ Fest steht, dass der Humor wie immer schräg und absurd daherkommt. Und die Charaktere genau so, wie Jörg Kloss berichtet: "Die Figuren sind alle etwas verrückt und drehen am Rad". Und Klaus Keinzel, der den korrupten Bullen Grinser spielt, erklärt wie er zu seinem Namen kam: "Ich darf endlich mal grinsen. Das war in den anderen Stück nicht so. Besonders bei meinen ernstesten Rollen.“

### **Kampf mit Möhren**

Ernst ist das Stück selbst natürlich nicht. Und es wird definitiv wieder ein musikalisches Highlight geben. Rockten im letzten Stück Zombies zu Michael Jacksons Moonwalker über den Friedhof tanzt dieses Mal eine mit Möhren bewaffnete Hasenarmee zu Johnny Walkelins „In Zaire“. Gegen wen die Hasen kämpfen? Ob die Truppe am Ende das Allmächt findet? Und ob es für die Ernennung zur Kulturhauptstadt 2023 reicht, werden die Zuschauer am Premierenwochenende vom 12.-14. Juli 2019 im Hubertussaal erfahren.

Sascha Dowidat



INDIANA JONES LÄSST GRÜSSEN: Jörg Kloss, Theresa Dümmler und Tiago Graf gehen auf humorvolle Schatzsuche.

## Prunksitzung für Alle

# Tolle Faschingsparty in der Offenen Behindertenarbeit

Am 26. Februar hieß es in der Offenen Behindertenarbeit (kurz OBA) wieder lautstark „Franken Ahaa“! Die Aula im Wohnheim der Kilianstraße verwandelte sich in kürzester Zeit in einen fetzigen Partyraum mit jeder Menge Dekoration.

### Jede Menge Süßes!

Mit jeder Menge Chips, Flips, Cola und anderen wie immer alkoholfreien Getränken kam die Stimmung durch stimmungsvolle Faschingsmusik und fette Sounds schnell in Gang. Kein Wunder, denn es waren gleich vier

spitzenmäßige DJs am Start: Laura Abele, Berkay Kurt, Benni Seehaus und Günes Hos beherrschten ihr Handwerk und gaben musikalisch ihr Bestes!

Jeder hatte hier seine Bühne und der eine oder andere riss die anderen mit einem Partytanz gleich mit. Auch Gesangstalente, die als Newcomer entdeckt wurden, hatten hier ihren Auftritt wie zum Beispiel Hans Bloß. Zwischendrin stärkten sich die Karnevalisten mit Faschingskräften, um danach wieder fröhlich weiter zu Fei-

ern. Natürlich gab es auch wieder ein Schokokuss-Wettessen, welches Laura Abele ganz knapp vor Alexander Fath gewann! Zum Abschluss machte die Feierbande eine Faschings-Polonaise, bei der alle noch einmal alles gaben und am Ende beinahe erschöpft unter dem Tisch lagen. Bis zum nächsten Fasching!

Laura Abele / Brigitte Augustin



DA SIMMER DABEI: Mit tollen Kostümen und jeder Menge guter Laune.

## Aus dem Elternbeirat

# Neue Wohnheimplätze und klingende Münze

### Wir kämpfen seit fünf Jahren

Seit nunmehr fünf Jahren engagieren wir als Elternbeiräte uns dafür, dass es neben ambulanten Wohnformen auch ortsnahe Heimplätze in ausreichender Zahl geben müsse. Im dritten Jahr in Folge baten wir zu Beginn des Jahres unsere Vertreter im Bayerischen Landtag ihren Einfluss geltend zu machen, den Antrag auf Bau des neuen Wohnheimes mit 24 Plätzen zu unterstützen. Nach einem ersten Antrag der Geschäftsleitung für einen Wohnheimneubau im Februar 2014 und der positiven Entscheidung des

Bezirk Mittelfrankens - nach Aufhebung des Heimplatzmoratoriums in der Sozialausschusssitzung - ist der Antrag inzwischen nach den neuen Richtlinien für Wohnheimbau überarbeitet worden und erhielt 2015 die Bedarfsanerkennung des Bezirks Mittelfranken. Er wurde dann sowohl 2016, 2017 und 2018 für die Fördermittelvergabe beim Bayerischen Staatsministerium angemeldet, konnte jedoch aufgrund fehlender Mittel nicht berücksichtigt werden. Der Bedarf an Wohnplätzen hat sich nicht entspannt (auf der Warteliste

stehen rund 100 Personen), sondern hat sich aufgrund des zunehmenden Alters vieler betreuender Eltern eher erhöht. Wir sind gespannt und verhalten optimistisch, ob dieses Jahr eine positive Zusage der finanziellen Förderung durch den Freistaat Bayern erfolgt. Das Grundstück für das neue Wohnheim ist bereits vorhanden, an der aktuellen Eingabeplanung wird gearbeitet, und so könnte zeitnah mit dem Bau begonnen werden. Drücken Sie uns die Daumen!

### 500 Euro für den Förderverein

Ein sehr erfreuliches Ergebnis in Form klingender Münze kann der Elternbeirat wieder von seinem Einsatz am Kräuterfest am „Marktplatz Marienberg“ vermelden: Trotz schwieriger äußerer Bedingungen kann an den Förderverein wieder die stolze Summe von 500 Euro aus dem Verkauf von allerlei Leckereien, Backwaren und sonstigen Geschenkideen überwiesen werden.



ERFOLGREICH: Beim Kräuterfest kamen 500 Euro für den Förderverein zusammen.

Helga Krahn-Heubeck

# Aus dem Förderverein

## Träume aus Holz und Musik

Die Sonntags-Matineé des Fördervereins hat bereits Tradition. Immer im März läutet sie den Frühling ein.

### Jazz am Sonntagmorgen

Am 10. März unterhielt zum ersten Mal das junge Trio VIP die gut 70 Gäste im Arvena Park Hotel. VIP steht für Very Important Persons. Neben der Pianistin Victoria Pohl spielten am Kontrabass Oliver Dannhauser und am Schlagzeug Valentino Pohl. Harmonische Musik, tolle Tombola-Gewinne und schmackhafte Gerichte sorgten für eine stimmungsvolle Veranstaltung. Am Ende kamen 1.215,-- Euro für den Förderverein zusammen.

### Neue Kulturkarten

Am 27. April fand im Neuen Museum die Übergabe der Kulturkarten für 2019 statt. 133 Menschen mit Behinderung haben ihr Interesse an Nürnberger Kultur bekundet und eine Kultur-

karte beantragt. Knapp 40 von Ihnen nutzten die Einladung des Fördervereins und besuchten die Ausstellung „Bau(spiel)haus“. Neben Holzbaukästen, Wurf puppen und Puppenhäusern waren auch Modelle von Architekten aus dieser Epoche zu sehen.

### Jeder sein eigener Architekt

Nach der Führung durften die Teilnehmer ihre eigenen Wohnträume entstehen lassen. Das Material war außergewöhnlich, die Ideen der Besucher auch. Aus eingeweichten Erbsen und Zahnstochern entstanden die unterschiedlichsten Gebäude. Vom wabenförmigen Wohnturm bis zu vierstöckigen Häusern mit Fenstern und Balkonen war alles vertreten. Am Ende durften die Kunstwerke mit nach Hause genommen werden.

### Ausblick

Vor der Sommerpause ist noch ein



GEPFLEGTER JAZZ FÜR DEN GUTEN ZWECK: Das Trio VIP von Pianistin Victoria Pohl und Jörg Schlag.

Ausflug in das Goldschlägermuseum nach Schwabach geplant. Der Tagesausflug folgt dann Ende September. Der Vorstand unterstützt auch in 2019 wieder die unterschiedlichsten Projekte und Aktivitäten. Dazu gehören die Tagesausflüge der Senioren, und Aktivitäten der Sportler. Für die neue Tageseinrichtung der Senioren, die im Sommer bezugsfertig sein soll gibt es Materialien für Spiele und Bewegung.

Christa Schmidt



SPIELE FÜR ALLE: Übergabe der Kulturkarten im Neuen Museum.

# Aus dem Werkstattatrat Frauencafé zum Weltfrauentag

Zum Internationalen Frauentag am 8. März hatten in diesem Jahr die Frauen-Beauftragten von noris inklusion zu einem Frauen-Café eingeladen. Günes Hos und Nazmiye Akpinar empfingen die interessierten Frauen aus verschiedenen Werksteilen mit Rosen im Café des Cinecitta. Eingeladen waren auch Frau Ascherl und der Elternbeirat, der durch Frau Voicu vertreten wurde. Gisela Ascherl erklärte zu Beginn, was der Internationale Frauentag bedeutet und wie wichtig er auch in der heutigen Zeit noch ist. Das Frauenwahlrecht ist z.B. gerade erst hundert Jahre alt geworden. Es ist immer noch wichtig, dass

Frauen sich für mehr Gleichberechtigung einsetzen. So werden Frauen nach wie vor schlechter bezahlt als Männer und haben eine geringere Rente. Unter den Politikern gibt es mehr Männer als Frauen.

## **Selbstbestimmung umsetzen**

Umso wichtiger ist es, dass sich nun Frauenbeauftragte in den Werkstätten für die Rechte und Interessen von Frauen einsetzen. In einer gemütlichen Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck wurden viele Themen angesprochen. Es ging hierbei vor allem um das Thema „Selbstbestimmung von Frauen mit Behinderung“ und wie man

diese umsetzen kann. Dies wird auch ein Thema für weitere Gespräche und Aktionen der Frauenbeauftragten in der Werkstatt sein. Nach dem interessanten und guten Austausch, bei dem auch das Lachen und der Spaß nicht zu kurz kamen, verließen die Frauen gemeinsam das Café. Als krönenden Abschluss trafen sie auf eine Gruppe, die gerade für Frauenrechte demonstrierte. Davon waren alle sehr beeindruckt. So ist die Idee entstanden, im nächsten Jahr am 8. März vielleicht selbst an einer Demo für Frauenrechte teilzunehmen.

Brigitte Augustin



FRAUENPOWER: Akpinar Nasmiye (links) und Günes Hos (rechts) hatten zum Frauencafé eingeladen.

# Jubiläarfeier Werk Süd - 22. März 2019



Hinten von links nach rechts: Roland Köferl, Gerhard Rass, Hans-Joachim Bauer, Helmut Lamprecht, Detlef Müller, Stephan Bermüller, Martin Dedek, Rüdiger Kolmetz, Necmi Bilge, Bernd Trost, Günther Wagner, vorne von links nach rechts: Aytac Hakan, Doris Fleischer, Dagmar Karl, Jutta Preissler, Nicole Zabel, Sandra Leicht (im Rollstuhl), Andrea Specht, Elisabeth Schiweck, Prisca Maag (im Rollstuhl), Jürgen Spichtinger, Ilonka Müller

# Jubiläarfeier Werk Nord – 12. April 2019



Hinten von links: Gruppenleiter Jörg Schinke, Andreas Leisgang, Gruppenleiter Paul Politsch, Sozialdienst Theo Reich, Dieter Wolf, Michael Schirmacher, Betriebsleitung Birgit Schmidt-Gruber, Ali Gül, Michael Lutter, Bernd Sättler, Markus Ulrich, Norbert Maier, vorne von links: Lambert Hense, Barbara Herrmann, Mira Weih, Annemarie Roth, Georg Toth, Alexander Fath, Manuela Keim, Panagiota Kogiounoglou, Dimitirij Davidenko, Franziska Lex, Markus Blome, Michaela Berns, Kniend von links: Sandra Heinrich, Geschäftsführer Christian Schadinger,



# Jubilärfest Natur-Erlebnis-Gärtnerei - 5. April 2019



Hinten von links: Sozialdienst Ulla Lauer, Gruppenleiter Michael Klebensberger, Geschäftsführer Christian Schädinger, Detlef Petzold, Rainer Moser, Stefan Knörr mit Partnerin Ute Leithner, Sozialdienst Maren Wewerka, Betriebsleiter Michael Volland, Frank Kupp, Dieter Mallabar, Gruppenleiter Martin Livanis, Gruppenleiter Axel Borkowski, Sitzend von links: Monika Fuchs, Sabine Weigl, Shama Schubert, Richard Meyer mit Partnerin Daniela Echter (dahinter)

# Beschäftigte von noris inklusion stellen sich vor

## Ich und mein Arbeitsplatz

**Name:** Thomas Weiß

**Alter:** 52

**Hobbies:** Kegeln, Musik hören (Schlager wie z.B. Brunner & Brunner oder Fantasy), Gartenarbeit, Computer & Filme

### 1. Seit wann arbeitest du bei noris inklusion?

Seit 1987, also schon über 30 Jahre. Ich war aber zwischendurch auch mal im Praktikum woanders.

### 2. In welchen Betriebsteilen hast du bisher gearbeitet?

Fast nur in der Süd. Da habe ich aber fast alles durch. Ich habe früher noch am alten Grundig-Band gearbeitet, dass es heute gar nicht mehr gibt. Dann habe ich



**RUHIGES GEMÜT:** Thomas Weiß wirkt entspannt auf der Arbeit.

eine Zeit Tapeten für Puppenhäuser hergestellt. Und Elektroarbeiten gemacht. Heute bin ich im ersten Stock und arbeite an einer spezi-

ellen Maschine, die Schrauben für Sontheimer verarbeitet. Ich bin schon ein alter Hase hier. Hier habe ich meinen Platz und mir geht es gut. \*lacht\*

### 3. Was gefällt dir gut/nicht gut an deiner Arbeit?

☺ habe meine Ruhe, es ist sauber, habe Freiheiten, kann selbständig verantwortungsvolle Arbeit machen, denke gerne mit bei der Arbeit.

☹ eigentlich nichts

### 4. Was magst du/magst du nicht?

☺ arbeiten, mit meiner Freundin in der Stadt bummeln, Fahrrad fahren, Ausflüge mit dem ABW (Ambulant betreutes Wohnen) unternehmen, Spaghetti Bolognese, Pizza

☹ wenn man mich beschimpft oder mir den erhobenen Schimpffinger zeigt, alles Negative, Streit

### 5. Deine Wünsche für die Zukunft?

Dass ich mit meiner Freundin weiterhin gut auskomme, dass die Betreuung im ABW weiterhin so gut läuft, dass ich gesund bleibe und noch lange arbeiten kann.



**VERANTWORTUNGSVOLLER JOB:** Thomas Weiß an seiner speziellen Maschine.

# Dieses Mal sind wir im Nürnberger Tiergarten unterwegs. Viel Spaß dabei!

1. Niedliche kleine Tiere, die im Wasser und an Land leben und Fisch fressen
2. Menschenaffen gegenüber der Delfinlagune
3. Das Restaurant auf dem höchsten Punkt im Tiergarten
4. Rosa Vögel, die gerne auf einem Baum stehen
5. Springen gerne und haben einen Beutel
6. Fährt vom Eingang bis zum Spielplatz
7. Haben lange Hälse und finden sich direkt am Eingang
8. In einem Gehege können Kinder Ziegen füttern und...
9. Großes Tier mit grauem Panzer und Horn auf der Nase
10. Dort können die Kinder rutschen und toben
11. Leben meist in kalten Regionen und haben ein weißes Fell

Lösungswort



1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

**Der glückliche Gewinner  
der Ausgabe 50:  
Monika Lamprecht**  
Wir gratulieren ganz herzlich!  
Das richtige Lösungswort lautete:  
Marktplatz Marienberg.

## Teilnehmen & Gewinnen

Mit unserem Kreuzworträtsel können Sie einen Gutschein vom Marktplatz Marienberg gewinnen. Um an der Verlosung teilzunehmen schicken Sie das Lösungswort bitte bis spätestens 21. August per Mail an [c.schmidt@noris-inklusion.de](mailto:c.schmidt@noris-inklusion.de) oder flüstern es ihr im Sekretariat in der Bertolt-Brecht-Str. 6 zu. Viel Glück!

## Filmtipp: Der Unfall Comic von Mikael Ross

Manchmal muss man sich etwas trauen im Leben. Und manchmal kommt etwas Großartiges dabei heraus. So wie beim Comiczeichner Mikael Ross und seinem „Unfall“. Dabei war das Risiko groß. Der Auftraggeber war eine Kircheneinrichtung aus Erkerode. Das Thema: Menschen mit Behinderung! Klingt nicht nach Verkaufsgarant. Zwei Künstler hatten den Auftrag bereits abgelehnt. Vielleicht ein Fehler. Denn Mikael Ross erkennt in diesem Auftrag die Chance auf etwas Einzigartiges!

Im „Unfall“ dreht sich alles um Noel. Für ihn ist plötzlich alles anders.

Seit dem Schlaganfall seiner Mutter herrscht Chaos in seinem Leben. Auf einmal darf er nicht mehr zu Hause wohnen. Er muss aus seiner Heimat Berlin wegziehen. Er zieht in eine Wohneinrichtung für Menschen mit Handicap. Und steht plötzlich vor ganz neuen Problemen: Wen mag er? Wer mag ihn? Wem kann er vertrauen? Wie möchte er leben? Dinge mit denen sich Noel nie beschäftigt hat. Beschäftigen musste. Mikael Ross nimmt den Leser mit auf eine manchmal bedrückende, aber oft sehr bereichernde Reise in die Welt von Menschen mit Behinderung. Mit diesem Perspektivwechsel zeigt er dem



Leser die Höhen und Tiefen in Noels Leben. Seine kleine Erfolge, aber auch seine Rückschläge. Und das alles verpackt in eindrucksvollen, intensiven Bildern die vor allem eines machen: Die Intensität der erlebten Gefühle zu spiegeln! Absolut lesenswert!

Der Unfall ist im avantverlag erschienen und im Handel für 28 Euro erhältlich.

## Rezept Mango-Lauch-Pasta mit Schafskäse

### Zutaten für 4 Personen:

400 g Penne  
etwas Salz und Pfeffer  
etwas Zucker  
2 Stangen Lauch  
2 EL Öl  
2 Mango(s), reif, ca. 400 g  
10 EL Wasser  
1 Bund Basilikum  
200 g Schafskäse

Die Nudeln im kochenden Wasser bissfest garen. Inzwischen den Lauch putzen, der Länge nach halbieren, waschen und in etwa 1 cm dicke

Stücke schneiden. Öl in einer großen beschichteten Pfanne erhitzen und den Lauch darin kurz anbraten. Leicht absalzen und zugedeckt bei mittlerer Hitze etwa 3 Minuten dünsten. Mango schälen und in dünnen Scheiben vom Stein schneiden. Scheiben nach Belieben noch etwas kleiner schneiden. Mangostücke und Wasser zum Lauch geben und zugedeckt bei mittlerer Hitze etwa 2 Minuten garen. Basilikum waschen, trocken schütteln, die Blätter abzupfen und in Streifen schneiden. Schafskäse mit einer Gabel in Stücke teilen. Nudeln im

Sieb abtropfen lassen. Basilikum zum Mango-Lauch-Gemüse geben, mit Salz, Pfeffer und 1 Prise Zucker abschmecken und mit dem Schafskäse bestreuen. Guten Appetit!



# Ansprechpartner in der noris inklusion



## **noris inklusion**

lebensraum nürnberg

### **Geschäftsführung**

Christian Schadinger

Tel. 0911/47 576 1101

c.schadinger@noris-inklusion.de

### **Sekretariat/Öffentlichkeitsarbeit**

Christa Schmidt

Tel. 0911/47 576 1101

c.schmidt@noris-inklusion.de

### **Pädagogische Leitung**

Gisela Ascherl

Tel. 0911/47 576 1610

g.ascherl@noris-inklusion.de

### **Betriebsratsvorsitzende**

Simone Volk

Tel. 0911 47576-1710

s.volk@noris-inklusion.de

### **Werkstatträte**

wsr-info@noris-inklusion.de

### **Vorsitzende des Elternbeirats**

Helga Krahn-Heubeck

Tel. 0911/6 32 93 42

Krahn-Heubeck@t-online.de



## **noris inklusion**

werkraum nürnberg

### **Technische Leitung/**

### **Betriebsleitung Werk Süd**

Reinhold Stiegler

Tel. 0911/47 576 1510

r.stiegler@noris-inklusion.de

### **Sozialdienst Werk Süd**

Martina Stierand (Teamleitung Süd)

Tel. 0911/47 576 3010

m.stierand@noris-inklusion.de

### **Betriebsleitung Werk Nord**

Birgit Schmid-Gruber

Tel. 0911/47 576 2310

b.schmid-gruber@noris-inklusion.de

### **Sozialdienst Werk Nord**

Theo Reich

Tel. 0911/47 576 2320

t.reich@noris-inklusion.de

### **Betriebsleitung Gartenbau /**

### **Natur-Erlebnis-Gärtnerei**

Michael Volland

Tel. 0911/47 576 2510

m.volland@noris-inklusion.de

### **Sozialdienst Gartenbau**

Ulla Lauer

Tel. 0911/47 576 2520

u.lauer@noris-inklusion.de

### **Betriebsleitung Werk West/Druckerei**

Reinhold Stiegler

Tel. 0911/47 576 1510

r.stiegler@noris-inklusion.de

### **Sozialdienst Werk West/Druckerei**

Maren Wewerka

Tel. 0911/47 576 2420

m.wewerka@noris-inklusion.de

### **Betriebsleitung Töpferei**

### **in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei**

Heidrun Streng

Tel. 0911/47 576 2600

h.streng@noris-inklusion.de

### **Ansprechpartner Außenarbeitsplätze**

David Weger

Tel. 0911/47 576 2711

d.wegner@noris-inklusion.de



## **noris inklusion**

bildungsraum nürnberg

### **Ansprechpartner**

Berufsbildungsbereich (BBB)

Martina Stierand

Tel. 0911/47 576 3010

m.stierand@noris-inklusion.de

### **Kompetenzzentrum Buch**

Martina Stierand



## **noris inklusion**

wohnraum nürnberg

### **Wohnheim Montessoristraße**

Stefan Lippert

Tel. 0911/47 576 4110

s.lippert@noris-inklusion.de

### **Wohnheim Kilianstraße**

Gabriele Faust

Tel. 0911/47 576 4210

g.faust@noris-inklusion.de

### **Wohnheim SUSÄ**

Tel. 0911/47 576 4351

wohnheim-susa@noris-inklusion.de

### **Ambulant Betreutes Wohnen**

Gisela Ascherl

Tel. 0911/47 576 1610

g.ascherl@noris-inklusion.de



## **noris inklusion**

freiraum nürnberg

### **Offene Behinderten Arbeit (OBA)**

Brigitte Augustin

Tel. 0911/47 576 1630

b.augustin@noris-inklusion.de

**ganzjähriger Verkauf am Marktplatz Marienberg in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, Braillestraße 27**

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr



**TANTE NORIS, das inklusive Café**

**Am Markt**, Hauptmarkt 18

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

**Am Park**, Gewächshaus,

Braillestraße 27

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

**Am See**, Im Sebastianspital, ab 29.06.2019

Veilhofstraße 38, Am Johann-Soergel-Weg

Öffnungszeiten: Di - Fr 11 - 20 Uhr, Sa, So + Feiertage 9 - 20 Uhr



## Termine 2019

### Juli

**Theater Dreamteam „Nürnberg First – in der Truhe liegt die Kraft“**

Fr 12. - So 14. Juli, Beginn: 19.30 Uhr, Hubertussaal, Dianaplatz 28

**Bio erleben**

Freitag, 19. Juli, Beginn: 13 - 22 Uhr, Samstag, 20. Juli, Beginn: 10 - 22 Uhr,

Sonntag 21. Juli, Beginn: 10 - 18 Uhr

**Sommerfest Werk Süd / Werk West**

Samstag, 27. Juli, Beginn: 14 - 18 Uhr, Werk Süd

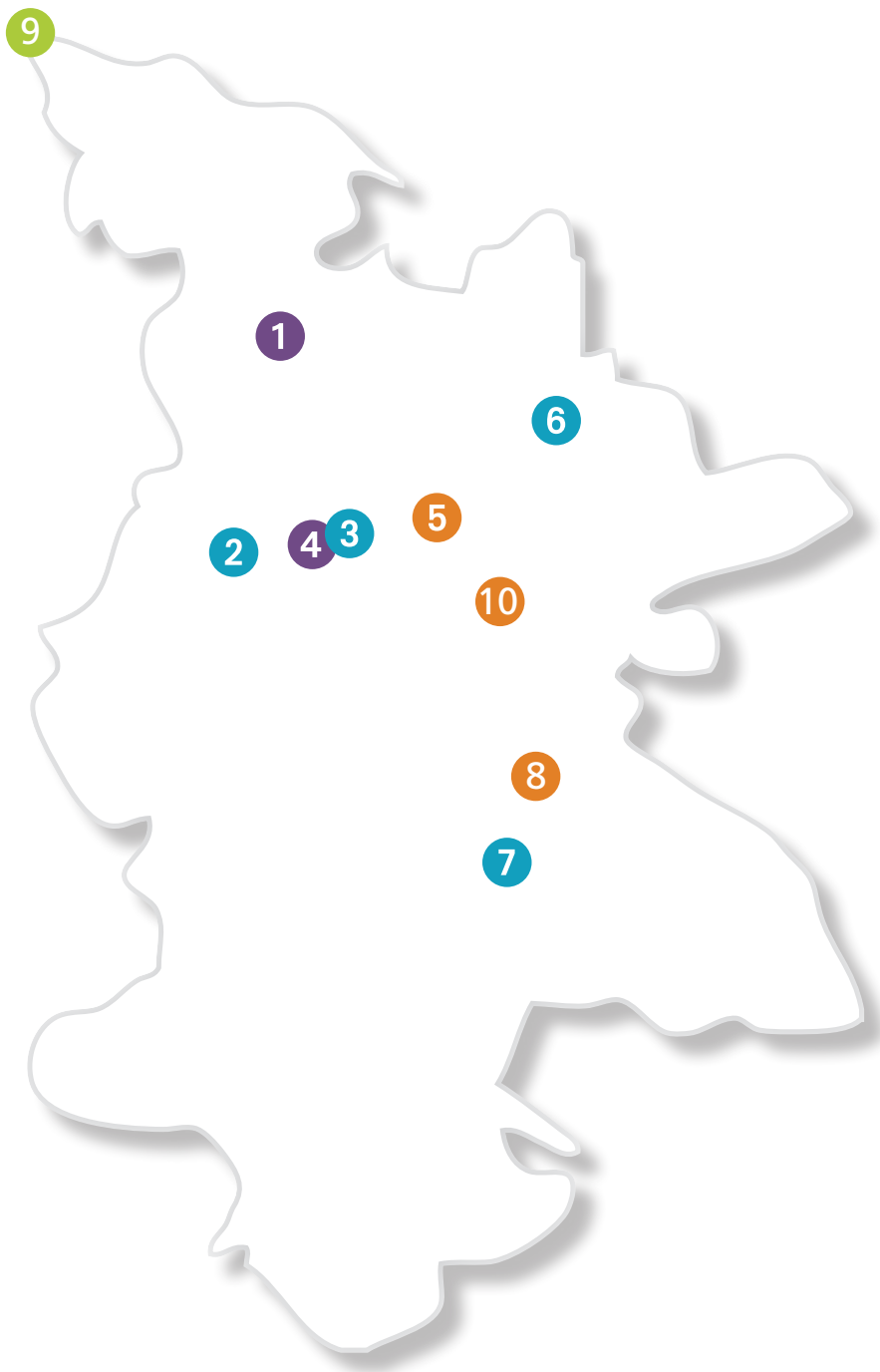
### September

**Sommerfest Wohnheim Montessoristraße**

Samstag, 14.09., Beginn: 14 Uhr



# Standorte



- 1 Kompetenzzentrum Buch**  
Bucher Hauptstraße 102  
90427 Nürnberg
- 2 Werk West**  
Dorfäckerstraße 37  
90427 Nürnberg
- 3 Natur-Erlebnis-Gärtnerei**  
• Gartenbaubetrieb  
• Töpferei  
• Marktplatz Marienberg  
Braillestraße 27  
90425 Nürnberg
- 4 noris Kükenkoje**  
Braillestraße 25  
90425 Nürnberg
- 5 Wohnheim Kilianstraße**  
Kilianstraße 183  
90425 Nürnberg
- 6 Werk Nord**  
Sieboldstraße 17  
90411 Nürnberg
- 7 Werk Süd**  
Bertolt-Brecht-Straße 6  
90471 Nürnberg
- 8 Wohnheim Montessoristraße**  
Montessoristraße 50  
90471 Nürnberg
- 9 Waldcafé im  
Walderlebniszentrum**  
Tennenlohe, Weinstraße 100  
91058 Erlangen
- 10 SUSA im Pflegezentrum  
Sebastianspital am Wöhrder See,**  
Veilhofstraße 38,  
90489 Nürnberg

## **Geschäftsleitung**

im Werk Süd  
Bertolt-Brecht-Straße 6  
90471 Nürnberg

# TANTE NORIS

CAFÉ  
+ MEHR

## DIE INKLUSIVEN CAFÉS IN NÜRNBERG



### AM MARKT

Hauptmarkt,  
im Herzen der Stadt

Mo – Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 10 – 16 Uhr



### AM SEE

Sebastianspital,  
am Wöhrder See

Di – Fr 11 – 20 Uhr  
Sa, So + Feiertage 9 – 20 Uhr



### IM PARK

Braillestraße 27,  
am Marienbergpark

Di – Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 9 – 16 Uhr

WWW.NORIS-GASTRO.DE